

erste Infos zu Jeanne & Gilles - Kostüm

Die Bühne besteht in den ersten drei Teilen aus gemalten Kulissen, die Kostüme sollten also auch wie gemalt poetisch, phantastisch, sinnlich wirken... es geht um die Erotik des Krieges!

Im vierten Teil sieht man die Rückseiten der Kulissen. Da können die Kostüme abgefickt modern/zeitlos bis modern sein, aber auch nicht ganz nüchtern, auch "gemacht" und nicht gekauft, die Stoffe und Farben "künstlerisch" und nicht H&M

1. Teil und 2. Teil (Frühling, Sommer):

sind sie im Hundertjährigen Krieg, am Schlachtfeld und im Lager

Die Kostüme stelle ich mir im phantastischen Stil vor: historisch in der Silhouette (Hundertjähriger Krieg Anfang 15. Jahrhundert: enge Hosen, sehr kurze Röcke mit Taille, schmale sockenhafte Schuhe (also sexy), breite Schultern)

Jeanne ist genauso wie die Männer angezogen, nur dass ihre Schultern vielleicht nicht so breit sind?

Ich finde, wir sollten vermeiden, zu historisch-naturalistisch zu sein, also eher im bewährten Kuschel-Stil mit fremden Materialien und Methoden den Schein vom Historischen erwecken (wie bei Nachts gut gelungen!). kann ruhig auch verfremdet sein

Sie treten auf wie am Laufsteg: es geht also sehr darum, dass sie fesch sind.

zweimal ziehen sie in eine Schlacht: da wär ganz gut, wenn die Männer sich jeweils irgendwie rüsten könnten, so dass man damit eine Zwischemusik füllen kann (jeder ein Teil zum Beispiel)

In der ersten Schlacht wird Gilles verwundet (eventuell ein Ärmel zum Abreißen oder Aufreißen)

3. Teil (Herbst)

Der Frieden wird ausgerufen

Jean Orleans (Bernd Lambauer) und Vignolles/Wilding (Jankowitsch) ziehen sich auf der Bühne die kriegs- und zivilkleidung an (die nehmen sie von einer hingeschobenen Kleiderstange ab und hängen dabei die kriegs-kostüme auf) Die zivilkleidung sollte etwas zeitloses haben.

Gilles legt nur den waffenrock oder das oberteil ab, darunter ist bereits das sichtbar, was i er im rest des stücks anhat (sein kriegsheimkehrer-junkie-verwahrloster-graf-blaubartkostüm)

Jeanne wird gefangen genommen und kann sich im off umziehen bzw ausziehen: je nachdem, wie Lisa drauf ist, zeigen wir sie ein bisschen nackt oder ganz nackt (im nacktkostüm oder echt) - man sieht sie nur ganz kurz aus der ferne

4. Teil (Winter)

Das etwas komplizierte, das ich mir da vorgenommen hab, ist, dass sie im stück zeitlich vorwärts in eine art zeitlosigkeit kommen, so dass sie am schluss nicht mehr eindeutig sind bzw eher heutig. (vielleicht die silhouette mit skinny jeans und grossen oberteilen beibehalten, aber nun andere stoffe, schlichter?)

Gilles bleibt wie im herbst.

Die anderen drei männer spielen neue rollen:

Lambauer einen arzt/psychologen

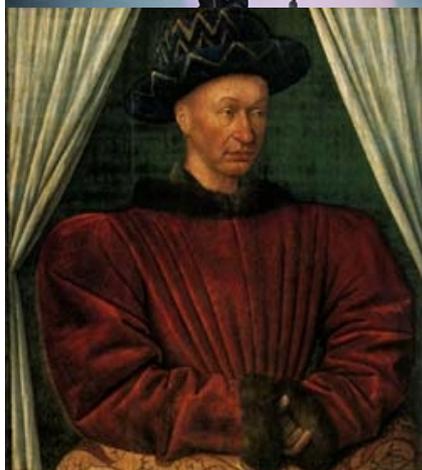
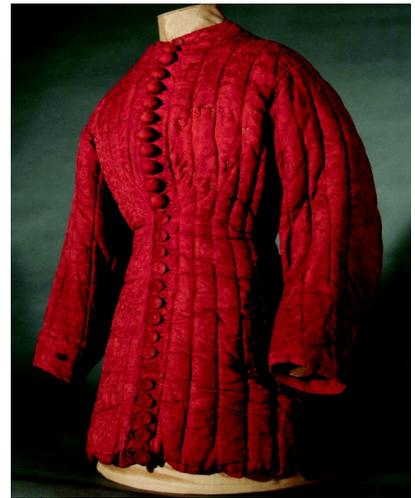
Johann einen esotheriker/satanisten/theologen

Jankowitsch einen schwulen diener/schmarotzenden freudn von gilles

idealerweise zeitlos bis modern, aber mit dem gleichen stilmitteln wie zuvor (also keine h&m-kostüme!)

Ich hab ein paar assoziationen gesammelt...





Charles VII by Jean Fouquet (1444) in Musee du Louvre, Paris



